



Pressemappe

Innovative Embedded- Gesamtlösungen aus einer Hand und "ready-to-use"

Themen:

- Unabhängige – und erprobte Gesamtlösung
- Visualisierung inklusive
- logi.CAD und logi.DOC
- Übersetzung, Visualisierung, Fehlerminimierung
- Perfektes Gesamtsystem von Condition Monitoring und Automatisierung
- Safety dort, wo es gebraucht wird
- Mehr Übersicht durch Cause-and-Effect-Tabellen mit logi.CED
- More Power für logi.cals
- Embedded OPC Unified Architecture (UPC UA) out of the Box
- Corporate Data

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Kommhaus – Media Enterprise

Altausseeer Straße 220

8990 Bad Aussee, Austria

Tel.: +43 3622 55344-0

Fax: +43 3622 55344-17

E-Mail: presse@mediaenterprise.at

Innovative Embedded-Gesamtlösungen aus einer Hand und „ready-to-use“

Der Software-Hersteller logi.cals aus Niederösterreich punktet seit 1987 mit innovativen Gesamtlösungen aus erfolgreichen Kooperationen mit namhaften Hardware-Herstellern.

Seit mehr als 20 Jahren entwickelt logi.cals Programme zur Optimierung von Anwendungen in der Automatisierungsindustrie. „Wir steigern die Produktivität bei der Erstellung von Anwendungen – automatisch und zuverlässig, einfach und unabhängig“, bringt Geschäftsführer Heinrich Steininger die Leitidee des Software-Hauses auf den Punkt. Die jüngsten Ergebnisse einer erfolgreichen Kooperation von logi.cals und Hardware-Partner MicroSys werden auf der Fachmesse embedded world (2. bis 4. März 2010) in Nürnberg vorgestellt: die Systemlösung logi.PLC 5200, eine unabhängige und erprobte "ready to use"-Gesamtlösung aus einer Hand. logi.PLC 5200 ermöglicht es, die Flexibilität einer OEM-HW-Plattform mit dem Komfort einer handelsüblichen SPS zu verbinden. Zu sehen in Halle 12, Stand 12-214.

Oberwölbling, Nürnberg 1. März 2010. – logi.cals ist unabhängiger Software-Hersteller und Dienstleister für Anlagenplanung und Industrie-Automatisierung. Das Unternehmen bietet intelligente Tools für die Umsetzung und sichert Engineering-Prozesse. „Mit unseren universellen Standardprogrammen nehmen wir unseren Kunden Projektmanagement- und Dokumentationsaufgaben ab“, erklärt Geschäftsführer Heinrich Steininger. „Dadurch können unsere Kunden in Lösungen denken. Wir bieten die intelligenten Werkzeuge für

die Umsetzung und reduzieren und sichern damit ihre Engineering-Aufwände“, präzisiert Steininger. Darüber hinaus bietet logi.cals durch erfolgreiche Kooperationen mit Hardware-Partnern unabhängige und „ready-to-use“-Gesamtlösungen aus einer Hand. Der Einsatzbereich der Kernprodukte logi.DOC (funktionale Spezifikation) und logi.CAD (Steuerungs-Programmierung, Automatisierungsplattform) erstreckt sich vom Embedded Controller bis hin zu hochkomplexen heterogenen Automatisierungs-Umgebungen.

Unabhängige – und erprobte Gesamtlösung

Der Hardwarekompetenzpartner MicroSys stellt die Hardwarebasis zu Verfügung. logi.PLC 5200 bietet in der Standardkonfiguration die E/A-Karte MPE09 mit:

- 8 Digital-Eingängen
- 8 Digital-Ausgängen
- 4 Analog-Eingängen
- 2 Analog-Ausgängen

Diese Hardware wird mit logi.RTS, webSERVER und logi.VIS geliefert und kann mit logi.CAD programmiert werden. logi.CAD ist eine vielfach erprobte, äußerst leistungsfähige, flexible und offene 61131-3 Automatisierungsplattform. Das SPS-Laufzeitsystem logi.RTS bildet IEC 61131-3-konformes Laufzeitverhalten auf beliebigen Plattformen ab. Performance, hohe Portabilität und sein modulares und skalierbares Design zeichnen dieses System aus.

Visualisierung inklusive

Mit logi.VIS ist eine modulare, skalierbare und schlanke Visualisierungsplattform im Paket inkludiert. Durch den modernen Editor sind Visualisierungsapplikationen im Handumdrehen erstellt und in der Steuerung hinterlegt. Die NET-basierte Technologie erlaubt die Darstellung und Bedienung von jedem handelsüblichen PC, Handheld, Smartphone oder Tablet PC aus, und das ohne die Installation zusätzlicher Software.

logi.CAD und logi.DOC

Die beiden Hauptprogramme von logi.cals sind logi.CAD und logi.DOC. logi.CAD ist eine herstellerunabhängige Automatisierungsplattform, die die Abwicklung auch umfangreicher Automatisierungsprojekte gewährleistet. logi.DOC ermöglicht die komfortable und effiziente Erstellung von Funktionsplänen und Schrittketten jeder Art. Dies beginnt beim Aufbau der Kernlogik und setzt sich fort in Simulation, Test und Dokumentation. Die Schnittstellen zum Automatisierungsingenieur sind ebenso durchdacht wie vielfältig und erlauben einen ökonomischen Prozess.

Übersetzung, Visualisierung, Fehlerminimierung

logi.DICT ist die neue integrierte Terminologie- und Übersetzungsdatenbank für technische Anwendungen. Die Visualisierung bzw. das HMI einer Anlage oder auch nur eines Gerätes ist sehr oft fremd- oder sogar mehrsprachig zu erstellen. In der Kombination mit logi.VIS ist hierbei ein großes Einsparungspotenzial gegeben, das dank logi.DICT optimal ausgenutzt werden kann. Mit logi.CED bietet das niederösterreichische Unternehmen ein einfaches und übersichtliches Engineering-Werkzeug für Cause-and-Effect-Tabellen an. Damit werden der Konstruktionsaufwand minimiert und Fehlerursachen eliminiert.

Perfektes Gesamtsystem von Condition Monitoring und Automatisierung

Die neueste Innovation ist logi.GUARD Condition Monitoring „powered by Messfeld“ das perfekte Gesamtsystem von Condition Monitoring und Automatisierung. Das gemeinsam mit der Firma Messfeld entwickelte System überwacht den Zustand von Anlagen und Maschinen. Die Intelligenz steckt in der Einfachheit des Lösungsansatzes: Integration statt Insellösung – Standardkomponenten statt Sonderlösungen – offene Plattform statt eingeschränkter Software. Daraus ergibt sich ein homogenes Gesamtsystem mit deutlich besserem Kosten/Nutzen Verhältnis.

Safety dort, wo sie gebraucht wird

Sicher programmieren mit der vollen logi.CAD Power! logi.SIL sorgt für die notwendige Sicherheit. Mit dem neuartigen logi.SIL Validator und der portablen logi.SIL Runtime können Applikationen bis IEC 61508 SIL3 und ISO 13849 Pla-e zertifiziert werden. Das innovative Feature „Delta-Engineering“ steigert die Produktivität bei der Rezertifizierung.

Mehr Übersicht durch Cause-and-Effect-Tabellen mit logi.CED

Die Software-Lösungen von logi.cals schaffen Mehrwert. Strukturell übersichtlich und in sich logisch, ermöglichen sie mit plattformübergreifenden Modulen optimale Ergebnisse. Im modernen Anlagenbau werden die Schalthandlungen immer komplexer, da SPS-Programme und Sicherheitssysteme immer umfangreicher werden. Dabei können unbeabsichtigte Fehlschaltungen enorme Schäden verursachen und zu Produktionsausfällen führen. Dafür bietet logi.cals mit logi.CED ein einfaches und übersichtliches Engineering-Werkzeug für Cause-and-Effect-Tabellen an. logi.CED erkennt Ursachen bevor sie Schaden anrichten. Die Verknüpfung zwischen Ursache (Cause) und Wirkung (Effect) werden als Schnittpunkte (Aktionen) bezeichnet, die zeigen, welche Wirkung eine bestehende Ursache haben wird. Aus diesen Daten kann eine Programmlogik entwickelt werden, mit der die Ereignisse kontrolliert und gegebenenfalls verhindert werden können.

More Power für logi.cals

Seit 2. November 2009 ist Erich Jellinek als Leiter für den Bereich Sales und Marketing der Software-Spezialisten tätig. „Ein Schwerpunkt meiner zukünftigen Arbeit ist der Ausbau der europäischen Märkte. Hier sehen wir noch enormes Potenzial. Es gilt gemeinsam im Team mit Energie und Elan die Produkte einem erweiterten Markt näherzubringen und bei bestehenden Kunden noch besser zu positionieren“, beschreibt Erich Jellinek sein neues Aufgabengebiet. Der Branchenprofi war zuletzt bei der Yokogawa GesmbH als Leiter des Bereiches Asset Technical Services (ATS) für Österreich und die Länder Central Eastern Europe verantwortlich.

Embedded OPC Unified Architecture (UPC UA) out of the Box

Ab sofort bietet logi.cals für eine Vielzahl von embedded Plattformen unmittelbar einsatzfähige OPC Unified Architecture (OPC UA) Server und Client Implementierungen. Damit werten Anwender und Hersteller von Steuerungen ihre Systeme mit minimalem Aufwand um gleichermaßen standardisierte wie aktuelle und ausgereifte Kommunikationsservices auf.

Bei logi.cals stellt der OPC UA Server nicht nur die bereits von OPC DA bekannte reine Datenschnittstelle zur Verfügung, sondern bildet auch die Typhierarchie der IEC 61131-Applikationen in den Namensraum als Objekte ab. Diese standardisierte Schnittstelle gewährleistet kompatible Namens- und Adressräume zwischen den Herstellern unterschiedlicher OPC UA Lösungen und kann mit auf der Objekttechnologie basierenden Visualisierungs- und SCADA-Systemen, wie z.B. logi.VIS, auch für hocheffizientes Engineering der Visualisierungsapplikation genutzt werden.

Erweiterungen der OPC UA Server um Historical Data Access (HDA), Redundanz und Heartbeat-Funktionen sind in Entwicklung und werden ebenso wie die aktuelle Lösung für eine Vielzahl von Plattformen zur Verfügung stehen. Neben Windows 2000/XP/Vista und Linux (X86) stehen natürlich die Embedded Lösungen im Vordergrund: Windows CE 3.x, 4.x, 5.0, 6.0 (X86, ARM7, ARM9), Linux/μCLinux (X86, ARM7, ARM9, PPC, Blackfin, Mipsel), Real-Time Linux (RTAIX86, Xenomai X86/PPC/Blackfin), VxWorks 5.4, 5.5, 6.6 (X86, PPC), RTEMS ARM7, Beck IPC@Chip und OS9. Weitere folgen. Sehen Sie den logi.cals OPC UA Server in Aktion auf einer Linux/PPC basierten Hardwarelösung unseres Partners MicroSys auch am PLCopen Messestand: Halle 7, Stand 190.

Corporate Data

logi.cals produziert als Software-Haus seit mehr als 20 Jahren modernste Programme für Automatisierungstechnik, Prozessindustrie und Industrieanlagenplanung. Gemäß seiner Leitidee steigert das niederösterreichische Unternehmen die Produktivität seiner Kunden – automatisch und zuverlässig, einfach und unabhängig. Seine offenen Software-Module integriert logi.cals in bestehende IT-Infrastrukturen unterschiedlicher Hardware-Hersteller. logi.cals ist Gründungsmitglied von PLCopen (www.plcopen.org), Mitglied von AutomationML (www.automationml.org) und arbeitet aktiv in Gremien und Nutzerorganisationen mit. Der Betrieb beschäftigt derzeit an seinem Hauptsitz Oberwölbling bei Wien und in seiner Niederlassung in Langenfeld (D) gesamt 34 MitarbeiterInnen. 2009 betrug der Jahresumsatz 3,2 Millionen Euro.

Mehr Informationen unter: www.logicals.com

Für Rückfragen steht Ihnen gerne zur Verfügung:

Kommhaus – Media Enterprise

Altausseeer Straße 220

8990 Bad Aussee / Austria

Tel.: +43 3622 55344-0

Fax: +43 3622 55344-17

E-Mail: presse@mediaenterprise.at

Fotoauswahl



Heinrich Steininger
Firmenmitbegründer, Geschäftsführer



Erich Jellinek
Leiter Sales & Marketing

Druckdaten bitte anfordern bei:

Kommhaus – Media Enterprise
Altausseeer Straße 220
8990 Bad Aussee, Austria
Tel.: +43 3622 55344-0
Fax.: +43 3622 55344-17
E-Mail: presse@mediaenterprise.at